Motorsport: Regen stoppt Linus Hahne

Entscheidung bis zum Finale am Hockenheimring aufgeschoben

Oelde (gl). Ein aufregendes Wochenende liegt hinter dem Oelder Motorsportler Linus Hahne. Nachdem er am Freitag das freie Training dominiert und die schnellste Zeit in den Asphalt der Berg-und Talbahn des Sachsenrings gebrannt hat, lief es beim Qualifying am Samstagmorgen alles andere als rund. Letztlich stand nur die 8. Startposition zu Buche.

„Ich bin in zwei Kurven zu schnell reingefahren. Dadurch konnte ich nach der Kurve erst viel später auf Gas. Das hat mit in Summe 0.5 Sekunden gekostet. Ohne dies hätte ich in der ersten Startreihe gestanden. Aber hätte, Wenn und Aber zählt nicht – es war mein Fehler. Jetzt gilt es heute Nachmittag anzugreifen“, so der selbstkritische Linus Hahne.

Beim Start lief es für den H&R Piloten wieder sehr gut. Er war nach der ersten Runde bereits Sechster. Nach einigen Runden sorgte Linus wieder für den Move des Rennens: Zwei Konkurrenten vor ihm duellierten sich, ein Dritter musste etwas ausweichen, so dass sich der junge Oelder reaktionsschnell an den Dreien vorbeischieben konnte.

Allerdings gaben zu Rennende die Reifen nach und Philip musste noch zwei Positionen hergeben. Zudem wurde das Überholmanöver gegen Philip von den Stewards mit einer Strafe belegt, so dass die beiden auf P4 gewertet wurden.

Sonntag spielte das Wetter verrückt. Morgens beim Rennen des BMW M2 Cups war Land unter. Zum Rennen der DTM hörte der Regen auf, und die Strecke trocknete ab. Aber zum Rennen der DTM kam es zu mehreren Beschädigungen der Strecke, so dass sich die Rennleitung nach eineinhalb Stunden Wartezeit zur Absage des Rennens entschied. Der ADAC prüft nun, ob zum Finale am Hockenheimring in drei Wochen drei Rennen ausgetragen werden können.



Immer im Fokus: Linus Hahne und sein BMW werden im Teamzelt von einem Fan abgelichtet. Foto: privat